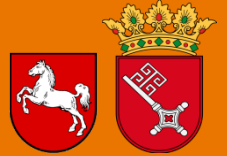




Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft
Niedersachsen-Bremen e.V.



In Kooperation mit



Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Deutschlandtakt zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Wie können die Ziele der Verkehrsverlagerung und eines verantwortungsvollen Energieeinsatzes erreicht werden unter Sicherstellung der Finanzierung von Infrastruktur und Betrieb?

Montag, 31. August 2026, 09.30 bis 16:00 Uhr
Intercity Hotel, Rosenstraße 1, 30159 Hannover

Die Veranstaltung richtet sich an ein breites Publikum aus

- **Verkehrsinfrastrukturverantwortlichen**
- **Verkehrsunternehmen, verladende Wirtschaft**
- **Politik, Verwaltung, öffentliche Gebietskörperschaften**
- **An Verkehrspolitik Interessierte**
- **Planungsbüros, Initiativen und Verbände**

Deutschlandtakt – viele offene Fragen

Das Thema Deutschlandtakt ist angesichts der aktuellen Herausforderungen bei der Sanierung und Instandhaltung der Schieneninfrastruktur verkehrspolitisch in den Hintergrund gerückt. Gleichzeitig bleiben zahlreiche zentrale Fragen offen: Welchen Beitrag kann der Deutschlandtakt tatsächlich zum Klimaschutz leisten? In welchem Zeitraum ist mit seiner Umsetzung zu rechnen? Wie entwickeln sich die zu erwartenden Kosten im Verhältnis zu den verfügbaren Finanzierungsquellen?

Auch die Rolle des Deutschlandtakts in der aktuellen Verkehrspolitik wirft Fragen auf. Welche Bedeutung hat das Konzept gegenwärtig für die Planung und Priorisierung von Infrastrukturmaßnahmen? Welche Funktion übernehmen dabei Neu- und Ausbaustrecken? Welche Maßnahmen sind für die Umsetzung des Deutschlandtakts unverzichtbar, und welche Alternativen könnten zur Erreichung seiner Ziele beitragen?

Aufgrund der mit vielen Projekten verbundenen Investitionssummen und Realisierungsdauern ist unter den heutigen Randbedingungen mit einer Realisierung des Deutschlandtakts erst in Jahrzehnten zu rechnen.

Die Frage ist daher, wie der Deutschlandtakt bis zur Erreichung der bis 2045 angestrebten Klimaneutralität in Deutschland wirksam werden und wie er für die heutigen Generationen erlebbar werden kann?

Welche verkehrlichen Wirkungen lassen sich bereits heute erkennen? Welche Verbesserungen lassen sich schon in den kommenden Jahren erreichen? Können mit einer anderen Priorisierung positive Effekte früher erreicht werden? Wie gelingt bei knappen Fahrplantrassen eine sinnvolle Verteilung auf SPNV, Fernverkehr und Güterverkehr?

Von besonderer Bedeutung ist dabei die Frage, wie die aktuell dringend notwendige Beseitigung bestehender Kapazitätsengpässe im Schienennetz gelingen kann.

Welche Maßnahmen versprechen kurz- und mittelfristig die größten Wirkungen? Wie können Kapazität, Qualität und Zuverlässigkeit des Bahnverkehrs bereits vor einer vollständigen Umsetzung des Deutschlandtakts verbessert werden?

Auch der aktuelle Planungsstand ist intransparent. Welche Fortschritte wurden in den vergangenen Jahren erzielt? Wie haben sich die Planungen weiterentwickelt? Welche Herausforderungen bestehen derzeit, und welche Schritte sind als Nächstes vorgesehen?

Die Veranstaltung soll einen Überblick über den aktuellen Stand des Deutschlandtakts geben und seine öffentliche Diskussion wieder stärker beleben.

Ziel der Veranstaltung ist es, Antworten auf diese Fragen zu diskutieren, neue Impulse für die Weiterentwicklung des Deutschlandtakts und seiner Rahmenbedingungen zu gewinnen und damit einen Beitrag zur Weiterentwicklung eines zentralen verkehrspolitischen Zukunftsprojekts zu leisten.

Programm

09:30

Eintreffen und Registrierung

10.00 – 10.15

Begrüßung

Hans-Peter Wyderka, Geschäftsführer, DVWG Niedersachsen-Bremen e.V.

Dr. Carla Eickmann, Referatsleiterin Schiene und Logistik,
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Vorträge

10:15 – 10:45

Einführung

Prof. Dr. Thomas Siefer, DVWG Niedersachsen-Bremen e.V.

10:45 – 11:15

Entwicklung der Schienenverkehre in Deutschland

Dirk Flege, Geschäftsführer, Allianz pro Schiene e.V., Berlin

11:15 – 11:30

Kaffeepause

Vorträge

11:30 – 12:00

Update: Wo stehen wir mit dem Deutschlandtakt?

Bastian Ehrenholz, Institute of Public Transport Planning (IPTP), Braunschweig

12:00 – 12:30

Beitrag zum Klimaschutz - Energetische Betrachtungen zum Deutschlandtakt

Peter Westenberger, Geschäftsführer DIE GÜTERBAHNEN, Berlin

12:30 – 13:30

Mittagspause

13:30 – 13:45

Grußwort

Grant Hendrik Tonne, Minister für Wirtschaft, Verkehr und Bauen des Landes Niedersachsen

Vortrag

13:45 – 14:30

Was ist zu tun, um den Deutschlandtakt zu retten?

Stefan Jurisch, Fachbereichsleiter Eisenbahnpolitik und –infrastruktur,
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Köln

14:30 – 15:45

Podiumsdiskussion

Teilnehmende: Die Referenten der vorangegangenen Vorträge

Moderation Prof. Dr. Iven Krämer, DVWG Niedersachsen-Bremen e.V.

15:45 – 16:00

Zusammenfassung und Ausblick

Prof. Dr. Iven Krämer, DVWG Niedersachsen-Bremen e.V.

Anmeldung und Organisation

Anmeldungen bitte Online über die Hauptgeschäftsstelle der DVWG in Berlin:

[Anmeldelink bitte hier anklicken](#)

Teilnehmerbeitrag:

Gäste 65 €

DVWG-Mitglieder 45 €

Studierende: kostenfrei

Tagungsort

Intercity Hotel

Rosenstraße 1, 30159 Hannover
0511 169921-0

Anmeldeschluss ist der 27.08.2026

Kontaktdaten der Organisatoren:

DVWG Niedersachsen-Bremen
c/o ConTrack
Roscherstraße 7, 30161 Hannover
www.niedersachsen-bremen@dvwg.de

Fußweg: Vom Bahnhof, Ausgang Ernst-August-Platz, in die Schillerstraße. Nach 50m an der nächsten Kreuzung befindet sich das Hotel.

Pkw: Parkhaus „Rosenquartier“, Kosten max. 19 Euro / 24 h



Foto Udo Kookey

Foto: Hohe Zugbelastung im Knoten Hamburg